

Der/die Einzelne und die Gruppe - Individuum und Gesellschaft

Stärker als in früheren Gesellschaften hat heute jedes Individuum eine eigene für sich entwickelte Wertehierarchie, die es motiviert, etwas zu tun oder zu lassen, bzw. in seinem Umfeld zielgerichtet aktiv zu werden. Mit bewussten oder unbewussten Überzeugungen über die Welt und die Mitmenschen agiert der/die Einzelne in seiner Clique, Familie oder auch seiner Schulklasse und bestimmt somit das Klima, die Ordnung und die Leistungen der Gruppe mit. Mittels eines erfahrungsorientierten Ansatzes soll an folgenden Fragestellungen gearbeitet werden:

- Welches Verhalten fördert ein positives Gruppen- und Lernklima?
- Gibt es überhaupt Solidarität im Zeitalter des Individualismus?
- Wie regelt sich der Umgang mit Werten (Respekt, Verantwortung, Anerkennung) in der Gruppe und in der Gesellschaft?
- Wodurch kann das Selbstwertgefühl, die innere Freiheit, die eigene Meinung in der Gruppe gestärkt werden?

Der zeitliche und räumliche Rahmen des Seminars soll ermöglichen, dass die Teilnehmenden zu handelnden Subjekten des Lernprozesses werden können. Dabei werden unterschiedliche Methoden und Arbeitsformen zum Einsatz kommen, um diesen Prozess zu unterstützen.

PROGRAMMVERLAUF

Mittwoch, den 02.09.2026

09.30 h – 11.00 h	Einführung in das Thema
11.15 h – 12.45 h	Zwischen Zwang und Wir-Gefühl - die Gruppe Als System (Erklärung des Ansatzes)
13.00 h	Mittagessen
15.00 h – 16.30 h	Fremdheit und Vertrautheit – Wie wir uns mit unserer Umwelt in Beziehung setzen
17.00 h – 18.30 h	Der unbequeme Fremde – unser Umgang mit Mustern und Vorurteilen
18.30 h	Abendessen

Donnerstag, den 03.09.2026

08.30 h – 09.00 h	Frühstück
09.00 h – 10.30 h	Übungen zur Wahrnehmung und offenen Kommunikation
11.00 h – 12.30 h	Kooperation oder Konfrontation? – Solidarität oder Egoismus? Die Gruppe als Spiegelbild der Gesellschaft
12.30 h	Mittagessen
15.00 h – 16.30 h	Selbstbild – Fremdbild – (Feedbackübungen)
16.45 h – 18.15 h	Macht und Ohnmacht, Konflikt und Harmonie – Wie kommt Ordnung in die Gruppe/Gesellschaft
18.30 h	Abendessen

Freitag, den 04.09.2026

08.30 h – 09.00 h	Frühstück
09.00 h – 10.30 h	Achtsamkeit, Mut, Anerkennung und Wert- schätzung ... Welche Werte braucht die Gruppe?
11.00 h – 12.00 h	„Ei oder Henne“ – Wechselbeziehungen zwischen Individuum und Gruppe / Gesellschaft Zusammenfassung, Auswertung und Ausblick anschließend Abreise

Folgende BNE-Kompetenzen können erworben werden:

- Kompetenz zum systemischen Denken
- Antizipatorische Kompetenz
- Normative Kompetenz
- Strategische Kompetenz
- Kompetenz zur Kooperation
- Kompetenz zum kritischen Denken
- Kompetenz zur Selbstreflexion
- Kompetenz zur integrativen Problemlösung

Nähere Informationen zu den BNE-Schlüsselkompetenzen unter:

<https://www.staette.de/ueber-uns/unser-verstaendnis-der-bildung-fuer-nachhaltige-entwicklung-bne-in-einfacher-sprache>

Zur Barrierefreiheit der Veranstaltung:

Die Stätte der Begegnung hat das Ziel, die Teilnahme an den Angeboten so barrierearm wie möglich zu gestalten. Da die Stätte über kein eigenes Tagungshaus verfügt, sondern mit verschiedenen Partnerhäusern kooperiert, unterscheiden sich die Gegebenheiten vor Ort. Um sicherzustellen, dass Ihre Teilnahme gelingt, treten Sie bitte mit uns in Kontakt. Wir prüfen gerne, wie wir Ihren persönlichen Bedürfnissen (z. B. bezüglich Mobilität, Begleitung, Assistenz, Wahrnehmung etc.) am jeweiligen Veranstaltungsort gerecht werden können.

Veranstalter:

STÄTTE DER BEGEGNUNG e.V.
Arbeitskreis Politische Bildung und Erziehung
Oeynhausener Str. 5, 32602 Vlotho
Telefon: 05733 / 9129-0
Telefax: 05733 / 9129-15
Email: info@staette.de

Leitung:

Andreas Luckey

Kosten:

auf Anfrage

Veranstaltungsort:

Jugendgästehaus des Kreises Herford
Zum Nonnenstein 21
32289 Rödinghausen
Tel.: 05746 8173

Anmeldung und nähere Informationen:

schriftlich oder telefonisch beim Veranstalter



Der/die Einzelne und die Gruppe Individuum und Gesellschaft

**vom 02.-04.09.2026
in Rödinghausen**